

Beck-Rechtsberater

# Stiftungen

Errichtung - Gestaltung - Geschäftstätigkeit

Von Prof. Dr. Hagen Hof, VolkswagenStiftung, Hannover,  
und Universität Lüneburg,  
Maren Hartmann LL. M, Rechtsanwältin in München, und  
Dr. Andreas Richter LL. M., Rechtsanwalt in Berlin,  
Lehrbeauftragter Universität St. Gallen

1. Auflage 2004  
Stand: 1. Juli 2003

Deutscher Taschenbuch Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXV
Literaturverzeichnis . . . . .	XXIX
<b>A. Einführung . . . . .</b>	<b>1</b>
<b>B. Die Ausgangssituation des Stifters . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>C. Das rechtliche Grundmodell . . . . .</b>	<b>9</b>
I. Vorüberlegungen . . . . .	9
II. Erscheinungsformen der Stiftung . . . . .	9
1. Überblick . . . . .	9
2. Stiftung unter Lebenden und von Todes wegen . . . . .	9
3. Selbständige und unselbständige Stiftungen . . . . .	10
4. Kapital-, Vorrats- und Einkommensstiftungen . . . . .	11
5. Privatnützige und gemeinnützige Stiftungen . . . . .	11
a) Selbstzweckstiftung . . . . .	12
b) Stiftung für den Stifter . . . . .	12
c) Unternehmensselbstzweckstiftung . . . . .	12
d) Unternehmensverbundene Stiftung . . . . .	13
e) Familienstiftung . . . . .	13
f) Unterhaltsstiftung . . . . .	13
g) Gemeinnützige Stiftung . . . . .	14
6. Förderstiftungen, operativ tätige, Anstalts- und Funktionsträgerstiftungen . . . . .	14
7. Stiftungen öffentlichen Rechts . . . . .	14
8. Kommunale Stiftungen . . . . .	15
9. Behördlich verwaltete Stiftungen . . . . .	15
10. Bürgerstiftungen . . . . .	15
11. Kirchliche Stiftungen . . . . .	16
12. Mischformen . . . . .	16

13. Ersatzformen . . . . .	17
14. Rückblick und Vorschau . . . . .	17
III. Voraussetzungen der Errichtung einer selbständigen Stiftung . . . . .	18
1. Stiftungen unter Lebenden . . . . .	18
a) Überblick . . . . .	18
b) Stifter und Stifterwille . . . . .	19
c) Stiftungsgeschäft . . . . .	20
d) Satzung . . . . .	23
e) Antrag an die Stiftungsbehörde . . . . .	25
f) Präambel . . . . .	26
g) Name der Stiftung . . . . .	26
h) Sitz der Stiftung . . . . .	27
i) Rechtsform . . . . .	27
j) Stiftungszwecke . . . . .	27
k) Gemeinnützigkeit . . . . .	29
l) Stiftungsvermögen . . . . .	31
m) Stiftungsorganisation . . . . .	36
aa) Vorstand . . . . .	36
bb) Kontrollorgan . . . . .	38
cc) Aufgabenverteilung . . . . .	38
dd) Weitere Organe . . . . .	41
ee) Bestellung der Organmitglieder . . . . .	41
ff) Vergütung der Organmitglieder . . . . .	44
gg) Amtsniederlegung und Abberufung von Organmitgliedern . . . . .	44
n) Mitwirkung des Stifters in der Stiftung . . . . .	46
o) Geschäftsordnung . . . . .	46
p) Rechnungslegung . . . . .	47
q) Rechtsstellung der Destinatäre . . . . .	50
r) Satzungsänderung . . . . .	51
s) Auflösung der Stiftung . . . . .	54
t) Vermögensanfall . . . . .	55
u) Unterschrift . . . . .	56
v) Kosten und Gebühren . . . . .	56
2. Stiftung von Todes wegen . . . . .	56
a) Erbrechtliche Besonderheiten . . . . .	56

b)	Gestaltungsmöglichkeiten des Stiftungsgeschäfts	58
c)	Widerruf des Stiftungsgeschäfts	61
d)	Satzung	62
e)	Sitz	63
f)	Besonderheiten des Anerkennungsverfahrens	63
g)	Vermögenszuwendung	64
h)	Erbverzichtsverträge	65
i)	Testamentsvollstreckung	65
IV.	Vom Recht gebotene Verhaltensspielräume und Regelungsinstrumente, Haftung	67
1.	Überblick	67
2.	Vertretung	67
3.	Geschäftsführung	69
4.	Verhaltensspielraum des Stiftungsvorstands	70
5.	Kontrolle	70
6.	Haftung	72
a)	Haftung für Schulden des Stifters	73
b)	Haftung für Verfehlungen von Stiftungsorganen und Bediensteten	73
c)	Rückgriff gegen Organmitglieder und Bedienstete	74
V.	Rückblick	77
<b>D.</b>	<b>Das ökonomische Modell der selbständigen Stiftung</b>	<b>79</b>
<b>I.</b>	Vorüberlegungen	79
<b>II.</b>	Die Stiftung als Wirtschaftsunternehmen	80
1.	Vergleich mit anderen Unternehmen und Behörden	80
2.	Einordnung von Stiftungen in Wirtschaftsabläufe	81
<b>III.</b>	Vermögensbewirtschaftung	82
1.	Überblick	82
2.	Kapitalerhaltung	83
3.	Trennung des Stiftungsvermögens von sonstigem Vermögen	85
4.	Erwirtschaften von Erträgen	86
5.	Einwerben von ZuStiftungen und Spenden	90
6.	Vermögensumschichtung	91
7.	Beteiligung an Kapitalerhöhungen	92
8.	Verwendung der Erträge	94

	9. Admassierungsverbote . . . . .	95
	10. Rücklagen . . . . .	97
	11. Verwaltungskosten . . . . .	97
	12. Rechnungswesen . . . . .	98
	a) Überblick . . . . .	98
	b) Wirtschaftsplan . . . . .	100
	c) Jahresrechnung . . . . .	100
	d) Kapitalerhaltungsrechnung . . . . .	101
	13. Kassenführung . . . . .	102
IV	Mitteleinsatz für Stiftungszwecke . . . . .	102
	1. Überblick . . . . .	102
	2. Arbeitsaufwand . . . . .	103
	3. Verbot der Mittelverwendung für stiftungsfremde Zwecke . . . . .	103
	4. Gewichte Verteilung im Rahmen der vorgegebenen Zwecke . . . . .	104
	5. Mittelbar der Zweckerfüllung dienende Ausgaben . . . . .	105
V.	Vermögensverfall . . . . .	105
VI.	Rückblick . . . . .	106
	<b>E. Das Verhaltensmodell der Stiftung . . . . .</b>	<b>109</b>
<b>I.</b>	<b>Vorüberlegungen . . . . .</b>	<b>109</b>
<b>II.</b>	<b>Die Tätigkeit der Stiftungsorgane . . . . .</b>	<b>110</b>
	1. Überblick . . . . .	110
	2. Verhaltensgrundlagen . . . . .	110
	3. Normfilter . . . . .	111
	4. Treue- und Loyalitätspflichten der Organmitglieder . . . . .	113
	5. Personalwesen und Personalbehandlung . . . . .	116
	a) Personalentscheidungen . . . . .	116
	b) Personalauswahl . . . . .	116
	c) Einstellung . . . . .	116
	d) Vergütung . . . . .	117
	e) Weiterbildung . . . . .	118
	f) Personalbehandlung . . . . .	119
	6. Ausstattung mit Räumen, Möbeln, Geräten und Material . . . . .	120
	7. Arbeits-, Verfahrens- und Entscheidungsgänge . . . . .	120

III.	Verwendung der Erträge . . . . .	121
IV.	Erfüllung der Stiftungszwecke . . . . .	123
	1. Überblick . . . . .	123
	2. Ermittlung des Bedarfs an zweckspezifischen Initiativen . . . . .	123
	3. Einwerben von Anträgen und Antragsprüfung . . . . .	124
	4. Vorbereitung von Entscheidungen . . . . .	125
	5. Herbeiführen von Entscheidungen . . . . .	125
	6. Durchführung und Umsetzung der Entscheidungen . . . . .	127
	7. Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	128
V.	Einwerben von Zustiftungen und Spenden . . . . .	128
VI.	Kontrolle . . . . .	129
	1. Überblick . . . . .	129
	2. Kontrollinstanzen . . . . .	130
	a) Selbstkontrolle des Vorstands . . . . .	130
	b) Kontrolle durch ein stiftungsinternes Kontrollorgan . . . . .	130
	c) Kontrolle durch Destinatäre . . . . .	131
	d) Kontrolle durch Wirtschaftsprüfer . . . . .	131
	3. Kontrolle der Organtätigkeit . . . . .	132
	a) Kontrolle der Mittelbewirtschaftung . . . . .	132
	aa) Kontrolle der Vermögenserhaltung . . . . .	133
	bb) Kontrolle der Erträge . . . . .	133
	b) Kontrolle des Mitteleinsatzes für Stiftungszwecke . . . . .	134
	c) Kontrolle der Mittelverwendung bei den Destinatären . . . . .	135
VII.	Rückblick . . . . .	135
<b>F.</b>	<b>Das Wirkungsmodell der Stiftung . . . . .</b>	<b>137</b>
<b>I.</b>	<b>Überblick . . . . .</b>	<b>137</b>
<b>II.</b>	<b>Wirkungsrichtungen der Stiftung . . . . .</b>	<b>139</b>
<b>III.</b>	<b>Rückwirkungen aus Umwelt und Gesellschaft . . . . .</b>	<b>140</b>
	1. Überblick . . . . .	140
	2. Fehlende Resonanz . . . . .	140
	3. Eintritt der erwünschten Resonanz . . . . .	141
	4. Unerwartete Rückwirkungen . . . . .	141
<b>IV.</b>	<b>Rückblick . . . . .</b>	<b>141</b>

<b>G. Das Zusammenspiel der vier Modelle.</b>	. . . . .	143
<b>H. Stifter und Staat</b>	. . . . .	147
I. Überblick	. . . . .	147
II. Schutz der Stifterfreiheit durch die Grundrechte	. . . . .	147
III. Antrag auf Anerkennung an die Stiftungsbehörde	. . . . .	149
IV. Staatliche Anerkennung der Stiftung	. . . . .	151
V. Der Staat als Stifter.	. . . . .	156
<b>I. Staat und Stiftung.</b>	. . . . .	157
<b>I. Überblick</b>	. . . . .	157
<b>II. Stiftungen als Grundrechtsträger.</b>	. . . . .	157
<b>III. Stiftungsaufsicht</b>	. . . . .	157
1. Überblick	. . . . .	157
2. Funktionen	. . . . .	158
a) Schutzgewähr	. . . . .	158
b) Kontrolle	. . . . .	159
c) Beratung	. . . . .	159
d) Förderung	. . . . .	160
e) Auffangfunktion	. . . . .	160
f) Koordination	. . . . .	160
3. Grenzen der Stiftungsaufsicht	. . . . .	161
a) Innere Grenzen	. . . . .	161
b) Äußere Grenzen	. . . . .	162
<b>IV. Mögliche Aufsichtsmaßnahmen</b>	. . . . .	163
1. Informationsansprüche der Aufsichtsbehörden	. . . . .	163
2. Prüfungskompetenzen	. . . . .	164
a) Turnusmäßige Prüfung	. . . . .	164
b) Präventive Prüfung von Haushalts- oder Wirtschaftsplänen	. . . . .	167
c) Besondere Prüfung aus wichtigem Grund	. . . . .	167
3. Überwachung der Stiftung	. . . . .	168
4. Anzeige oder Genehmigung bestimmter Rechtsgeschäfte	. . . . .	169
a) Allgemeine Grundsätze	. . . . .	169
b) Anzeige- oder genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte	. . . . .	172

5. Aufforderung zur Berücksichtigung von Bedenken	174
6. Beanstandung von Entscheidungen und Maßnahmen der Stiftungsorgane . . . . .	174
7. Ankündigung weiter gehender aufsichtlicher Maßnahmen. . . . .	175
8. Aufhebung von Entscheidungen oder Maßnahmen der Stiftungsorgane. . . . .	176
9. Anordnung der erforderlichen Maßnahmen . . . . .	176
10. Erhebung eines Zwangsgeldes. . . . .	177
11. Ersatzvornahme. . . . .	177
12. Untersagung der Funktionsausübung von Organmitgliedern auf Zeit. . . . .	178
13. Abberufung von Organmitgliedern. . . . .	178
14. Bestellung des Nachfolgers eines ausgeschiedenen Organmitgliedes. . . . .	180
15. Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen Organmitglieder. . . . .	181
16. Bestellung von Beauftragten, Sachwaltern oder besonderen Vertretern. . . . .	182
17. Genehmigung von Satzungsänderungen. . . . .	183
18. Hoheitliche Satzungsänderung. . . . .	185
19. Gemeinsame Verwaltung mit anderen Stiftungen . . . . .	186
20. Verschmelzen mit anderen Stiftungen. . . . .	186
a) Zulegung. . . . .	187
b) Zusammenlegung . . . . .	187
21. Aufhebung der Stiftung auf Beschluss ihrer Organe	187
22. Hoheitliche Aufhebung einer Stiftung. . . . .	188
23. Weitere Aufgaben der Stiftungsaufsicht. . . . .	190
24. Haftung der Stiftungsaufsicht . . . . .	190
25. Rechtsschutz gegen aufsichtliche Maßnahmen . . . . .	191
26. Rückblick . . . . .	191
<b>J. Familienstiftungen</b> . . . . .	193
<b>I. Begriff und Funktionen</b> . . . . .	193
<b>II. Besonderheiten</b> . . . . .	193
1. Definitionen . . . . .	194
2. Zwecksetzung . . . . .	194



3.	Korporative Elemente	194
4.	Reduzierte Stiftungsaufsicht	194
5.	Destinatäre	195
6.	Erbersatzsteuer	195
<b>III.</b>	<b>Das rechtliche Grundmodell</b>	<b>196</b>
1.	Stiftungsrechtliche Anerkennung	196
2.	Name	196
3.	Stiftungszwecke	197
4.	Stiftungsvermögen	198
5.	Stiftungsorganisation	199
a)	Vorstand	199
b)	Familienversammlung	199
c)	Familienrat	200
6.	Doppelstiftung	201
7.	Satzungsänderung	202
8.	Vermögensanfall	203
9.	Stiftungsaufsicht	203
IV.	Das ökonomische Modell	204
V.	Das Verhaltensmodell	204
1.	Interne Kommunikation	204
2.	Einfluss der Familienmitglieder auf den Vorstand	205
3.	Kontrolle	206
4.	Innere Dynamik	207
VI.	Das Wirkungsmodell	207
VII.	Rückblick	208
<b>K.</b>	<b>Bürgerstiftungen</b>	<b>209</b>
<b>I.</b>	<b>Begriff und Erscheinungsformen</b>	<b>209</b>
<b>II.</b>	<b>Besonderheiten</b>	<b>210</b>
1.	Mitwirkung der Stifter	210
2.	Vielzahl kleiner Beiträge	210
<b>III.</b>	<b>Das rechtliche Grundmodell</b>	<b>211</b>
1.	Stifter	211
2.	Stiftungsgeschäft	211
3.	Satzung	211
4.	Präambel	212
5.	Name	212

6. Stiftungszwecke . . . . .	212
7. Gemeinnützigkeit . . . . .	214
8. Vermögensausstattung . . . . .	214
9. Stiftungsorganisation . . . . .	216
a) Vorstand . . . . .	216
b) Stiftungsrat . . . . .	217
c) Stiferversammlung . . . . .	219
d) Fachausschüsse . . . . .	221
10. Angliederung von unselbständigen Stiftungen . . . . .	222
11. Abgrenzung des Wirkungsbereichs . . . . .	222
12. Satzungsänderung . . . . .	223
13. Vermögensanfall . . . . .	223
IV. Das ökonomische Modell . . . . .	224
V. Das Verhaltensmodell . . . . .	225
1. Überblick . . . . .	225
2. Interne Abstimmungsprozesse . . . . .	225
3. Rolle der Mitarbeiter . . . . .	226
4. Einbindung von Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen . . . . .	227
5. Kontaktpflege zu Stiftern und Spendern . . . . .	228
6. Werbende Aktivitäten im weiteren Umfeld der Stiftung . . . . .	229
7. Geschäftstätigkeit zur Zweckerfüllung . . . . .	230
8. Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	232
9. Rückblick . . . . .	232
VI. Das Wirkungsmodell der Bürgerstiftung . . . . .	233
VII. Rückblick . . . . .	234
<b>L. Unternehmensverbundene Stiftungen . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>I. Überblick . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>II. Beteiligungsträgerstiftung . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>III. Unternehmensträgerstiftung . . . . .</b>	<b>238</b>
<b>IV. Stiftung&amp;CoKG . . . . .</b>	<b>239</b>
<b>V. Rechtliche Grundmodelle . . . . .</b>	<b>241</b>
1. Beteiligungsträgerstiftung . . . . .	241
2. Unternehmensträgerstiftung . . . . .	241
a) Anerkennung . . . . .	241

b)	Zwecksetzung . . . . .	242
c)	Organisation des Zusammenhangs von Stiftung und Unternehmen . . . . .	242
d)	Ausgliederung von Unternehmen . . . . .	245
e)	Beschränkung der Vertretungsmacht . . . . .	248
f)	Wirtschaftliche Betätigung der Stiftung . . . . .	248
g)	Kontrollorgan . . . . .	248
h)	Rechnungslegung . . . . .	249
i)	Mitbestimmung . . . . .	249
j)	Stiftungsaufsicht . . . . .	249
3.	Stiftung & Co KG . . . . .	250
a)	Anerkennung . . . . .	250
aa)	Anforderungen an die Stiftungssatzung . . . . .	250
bb)	Anforderungen an den Gesellschaftsvertrag . . . . .	251
VI.	Das ökonomische Modell der unternehmens- verbundenen Stiftung . . . . .	252
1.	Beteiligungsträgerstiftung . . . . .	252
2.	Unternehmensträgerstiftung . . . . .	253
3.	Stiftung & Co KG . . . . .	253
VII.	Das Verhaltensmodell der unternehmens- bezogenen Stiftung . . . . .	254
1.	Beteiligungsträgerstiftung . . . . .	254
2.	Unternehmensträgerstiftung . . . . .	254
3.	Stiftung & Co KG . . . . .	255
VIII.	Das Wirkungsmodell der unternehmens- bezogenen Stiftung . . . . .	256
1.	Beteiligungsträgerstiftung . . . . .	256
2.	Unternehmensträgerstiftung . . . . .	256
3.	Stiftung & Co KG . . . . .	256
IX.	Rückblick . . . . .	256
<b>M.</b>	<b>Die unselbstständige Stiftung . . . . .</b>	<b>259</b>
I.	Überblick . . . . .	259
II.	Besonderheiten . . . . .	259
III.	Das rechtliche Grundmodell . . . . .	260
1.	Stifter und Stifterwille . . . . .	260
2.	Der Träger als Treuhänder . . . . .	261

3. Stiftungsgeschäft . . . . .	262
a) Stiftungsgeschäft unter Lebenden . . . . .	262
aa) Schenkung unter Auflage. . . . .	262
bb) Treuhandgeschäft . . . . .	263
cc) Zusammenfassende Würdigung . . . . .	264
b) Letztwillige Verfügung als Stiftungsgeschäft . . . . .	265
c) Formvorschriften. . . . .	266
4. Satzung. . . . .	267
5. Name und Sitz. . . . .	267
6. Zweifel über die Rechtsnatur der Stiftung. . . . .	267
7. Unselbständige Stiftung als „Vor-Stiftung“. . . . .	268
8. Zwecksetzung. . . . .	268
9. Gemeinnützigkeit . . . . .	269
10. Vermögensausstattung. . . . .	269
11. Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens. . . . .	270
12. Vermögenserhaltung. . . . .	271
13. Zustiftungen und Spenden. . . . .	271
14. Aufwandsentschädigungen oder Vergütung für den Träger. . . . .	272
15. Stiftungsorganisation. . . . .	272
a) Träger. . . . .	272
b) Kontrollorgan. . . . .	273
c) Aufgabenverteilung. . . . .	274
d) Abstimmungen. . . . .	274
16. Rechtsansprüche von Destinatären. . . . .	275
17. Rechnungslegung. . . . .	275
18. Haftung des Trägers. . . . .	275
19. Satzungsänderung. . . . .	276
20. Beendigung der Stiftung. . . . .	276
a) Stiftungsgeschäft als Schenkung unter Auflage . . . . .	276
b) Stiftungsgeschäft als Treuhandverhältnis . . . . .	277
21. Rechtsnachfolge bei Wegfall des Trägers. . . . .	278
22. Unterschrift . . . . .	278
IV. Das ökonomische Modell der unselbständigen Stiftung	279
V. Das Verhaltensmodell der unselbständigen Stiftung . . . . .	279
VI. Das Wirkungsmodell der unselbständigen Stiftung . . . . .	280
VII. Rückblick. . . . .	280

<b>N. Die Stiftung im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung</b> . . . . .	281
<b>0. Stiftungssteuerrecht</b> . . . . .	285
1. Überblick zur Besteuerung von gemeinnützigen Stiftungen und Familienstiftungen. . . . .	285
1. Gemeinnützige Stiftungen. . . . .	285
2. Familienstiftungen. . . . .	288
II. Bedeutung und Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit	290
1. Rechtsfolgen der Gemeinnützigkeit . . . . .	292
2. Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit . . . . .	292
III. Einkommensverwendung für steuerbegünstigte Zwecke. . . . .	294
1. Gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO). . . . .	294
a) Förderung der Allgemeinheit . . . . .	295
aa) Begriff der Allgemeinheit . . . . .	295
bb) Begriff der Förderung . . . . .	300
b) Gemeinwohl. . . . .	300
aa) Regelbeispiele gemeinnütziger Zwecke (§52 Abs. 2 Nr. 1 und 2 AO). . . . .	300
bb) Weitere gemeinnützige Zwecke. . . . .	300
cc) Besonders förderungswürdige Zwecke . . . . .	301
2. Mildtätige Zwecke (§53 AO). . . . .	302
a) Zum Verhältnis von Mildtätigkeit und der Förderung der Allgemeinheit. . . . .	303
b) Körperliche, geistige oder seelische Bedürftigkeit	305
c) Wirtschaftliche Bedürftigkeit . . . . .	305
3. Kirchliche Zwecke (§54 AO). . . . .	307
4. Modalitäten der Zweckerfüllung . . . . .	308
a) Selbstlosigkeit (§ 55 AO). . . . .	308
aa) Eigenwirtschaftliche Zwecke. . . . .	309
bb) Satzungsmäßige Mittelverwendung. . . . .	311
cc) Grundsatz der Vermögensbindung . . . . .	313
dd) Zeitnahe Mittelverwendung. . . . .	315
b) Ausschließlichkeit (§ 56 AO). . . . .	319
c) Unmittelbarkeit (§ 57 AO). . . . .	324
aa) Hilfspersonen. . . . .	325

bb)	Ausnahmen zur Unmittelbarkeit (§57 Abs. 2, §58 Nrn. 1-4, 8, 10 AO) . . . . .	325
d)	Rücklagen (§58 Nrn. 6, 7, 12 AO). . . . .	329
aa)	Freie Rücklagen (§58 Nr. 7 aAO). . . . .	329
bb)	Rücklage zur Erhaltung einer Kapital- beteiligung (§58 Nr. 7b AO). . . . .	331
cc)	Projektrücklage (§58 Nr. 6 AO). . . . .	333
dd)	Betriebsmittelrücklage (§58 Nr. 6 AO) . . . . .	334
ee)	Mittelthesaurierung bei Stiftungserrichtung (§58Nr.12AO). . . . .	334
ff)	Rücklage im steuerpflichtigen wirtschaft- lichen Geschäftsbetrieb. . . . .	335
5.	Anforderungen an Satzung und Verfahren. . . . .	336
a)	Formelle Satzungsmaßigkeit (§ 60 AO). . . . .	337
aa)	Satzungszweck und Zweckverwirklichung . . . . .	338
bb)	Satzungszweck und Vermögensbindung . . . . .	339
b)	Tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO) . . . . .	341
aa)	Allgemeines. . . . .	341
bb)	Folgen bei einem Verstoß. . . . .	342
cc)	Handeln der Geschäftsführung . . . . .	342
dd)	Zeitnahe Mittelverwendung . . . . .	343
ee)	Ausstellung von Zuwendungs- bestätigungen. . . . .	343
c)	Zeitpunkt des Vorliegens der Voraussetzungen . . . . .	343
aa)	Allgemeine zeitliche Anforderungen . . . . .	344
bb)	Zeitliche Anforderungen an die Vermögens- bindung. . . . .	345
d)	Nachweis. . . . .	346
aa)	Allgemeines. . . . .	346
bb)	Zweckverwirklichung im Ausland . . . . .	347
e)	Verfahren. . . . .	348
aa)	Allgemeines. . . . .	348
bb)	Feststellung der Steuerfreiheit . . . . .	349
cc)	Überprüfung der Gemeinnützigkeit . . . . .	349
IV	Steuerfreie oder -pflichtige Einkommenserzielung . . . . .	350
1.	Abgrenzung Mittelverwendung und Einkommenserzielung . . . . .	350

2. Ideeller Bereich . . . . .	352
3. Steuerfreie Vermögensverwaltung (§14Satz3AO). . . . .	353
a) Tätigkeit statt Vermögensnutzung. . . . .	354
b) Umschlag statt Vermögensnutzung. . . . .	356
4. Steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (§ 64 AO). . . . .	357
a) Abgrenzungsfragen. . . . .	358
aa) Grundsatz der Selbstlosigkeit . . . . .	362
bb) Zuordnung von Besteuerungsgrundlagen . . . . .	362
b) Transfers innerhalb der vier Bereiche. . . . .	363
c) Verlustausgleich (§64 Abs. 2 AO). . . . .	363
d) Besteuerungsgrenze (§64 Abs. 3 AO). . . . .	365
e) Gewinnsschätzung bei Altmaterialverwertung (§64Abs.5AO). . . . .	366
f) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb aufgrund einer Betriebsaufspaltung. . . . .	367
5. Steuerfreie Zweckbetriebe (§65 AO). . . . .	368
a) Tendenzielle Zweckverwirklichung (§65 Nr. IAO). . . . .	369
b) Unabdingbarkeit (§65 Nr. 2 AO). . . . .	370
c) Schutz der Wettbewerber (§65 Nr. 3 AO) . . . . .	370
d) Konstitutive Zweckbetriebe. . . . .	371
e) Einzelne Zweckbetriebe (§ 68 AO). . . . .	372
V. Umsatzsteuerliche Behandlung von Leistungen gemeinnütziger Körperschaften . . . . .	373
1. Unternehmereigenschaft von gemeinnützigen Körperschaften . . . . .	373
2. Entgeltlicher Leistungsaustausch. . . . .	374
3. Steuersatz. . . . .	374
4. Umsatzsteuerbefreite Umsätze. . . . .	375
5. Entnahme bzw. Verwendungsvorgänge. . . . .	377
6. Vorsteuerabzug. . . . .	378
a) Umfang der Vorsteuerabzugsberechtigung . . . . .	378
b) Vorsteuerpauschalierung. . . . .	379
VI. Steuerliche Behandlung von Zuwendungen an gemeinnützige Stiftungen. . . . .	379

1. Spendenabzug bei Zuwendungen an gemeinnützige Körperschaften . . . . .	381
a) Voraussetzungen . . . . .	381
aa) Ausgabe zur Förderung gemeinnütziger Zwecke . . . . .	381
bb) Zuwendungsnachweis . . . . .	384
b) Begrenzung des abzugsfähigen Betrags . . . . .	386
aa) Allgemeiner Höchstbetrag . . . . .	386
bb) Zusätzlicher Höchstbetrag bei bestimmten Zwecken . . . . .	386
cc) Zusammentreffen von Zwecken mit unterschiedlichen Höchstbeträgen . . . . .	386
c) Großspendenregelung . . . . .	388
2. Sonderregelungen für gemeinnützige Stiftungen . . . . .	389
a) Erweiterter Abzugsbetrag bei Zuwendungen an Stiftungen . . . . .	390
b) Erweiterter Abzugsbetrag für die Errichtungsdotationen von Stiftungen . . . . .	391
3. Spendenhaftung der gemeinnützigen Körperschaft . . . . .	393
<b>Anhang</b> . . . . .	397
Übersicht . . . . .	397
I. Gesetzestexte (in Auszügen). . . . .	398
1. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). . . . .	398
2. Stiftungsgesetze (Auswahl). . . . .	400
a) Berliner Stiftungsgesetz . . . . .	400
b) Hessisches Stiftungsgesetz . . . . .	405
3. Abgabenordnung (AO). . . . .	411
4. Körperschaftsteuergesetz 2002 (KStG). . . . .	426
5. Einkommensteuergesetz 2002 (EStG). . . . .	428
6. Einkommensteuer-Durchführungsverordnung 2000 (EStDV). . . . .	430
7. Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und Regelsätze . . . . .	432
8. Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG). . . . .	436
9. Grundsteuergesetz (GrStG). . . . .	438



10. Grunderwerbsteuergesetz (GrEStG)	439
11. Umsatzsteuergesetz (UStG)	439
12. Gewerbesteuergesetz (GewStG)	442
II. Muster für Stiftungsgeschäft und Satzung	444
1. Stiftungsgeschäft unter Lebenden und Satzung einer selbständigen, gemeinnützigen Stiftung bürgerlichen Rechts	444
a) Stiftungsgeschäft	444
b) Satzung	445
2. Stiftungsgeschäft von Todes wegen, privatnützige Stiftung	449
3. Antrag auf Anerkennung einer rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts	451
4. Stiftungsgeschäft und Satzung einer un- selbständigen Stiftung unter Lebenden (Treuhandvertrag)	451
a) Stiftungsgeschäft	451
b) Satzung	452
5. Stiftungsgeschäft einer unselbständigen Stiftung von Todes wegen	456
III. Adressen von Stiftungsbehörden	458
IV. Internet-Informationen zum Thema Stiften	464
Sachregister	467